

Untersaaten in Kartoffeln: Reduzierung der Spätverunkrautung

Einleitung

Gelingt es im Ökologischen Kartoffelanbau Unkräuter durch mechanische Maßnahmen bis zum Bestandesschluss zu kontrollieren, bleibt das Problem der einsetzenden Spätverunkrautung nach dem Krautabsterben.

Zu den dominierenden Unkrautarten gehört dabei aufgrund seiner starken Konkurrenzkraft und hohen Reproduktionsrate der Weiße Gänsefuß (*Chenopodium album*).

Die Wirkung ausgewählter Untersaaten auf die Spätverunkrautung wurde anhand folgender **Hypothesen** überprüft:

1. Geeignete Untersaaten reduzieren wirkungsvoll die Spätverunkrautung in Kartoffeln.
2. Ölrettich und Senf reduzieren die Spätverunkrautung markant.
3. Buchweizen, Phacelia und Sonnenblumen bieten wirkungsvolle Alternativen für Gemüsebaubetriebe.

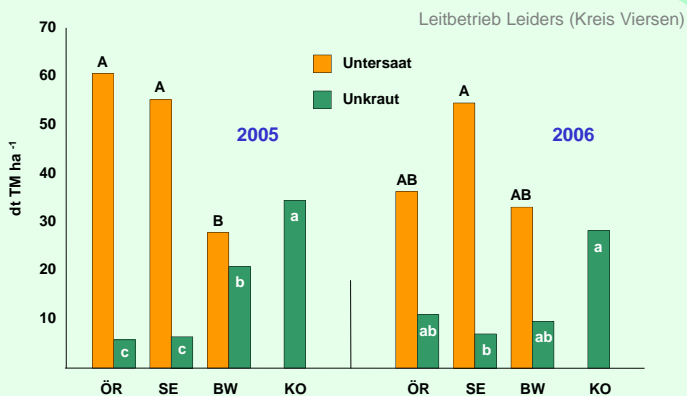
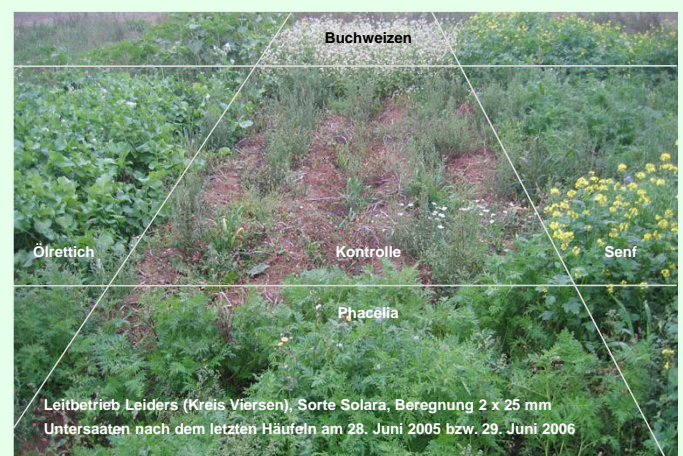
Ergebnisse

Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*): Einfluss von Untersaat und Aussaatzeitpunkt. Standort Wiesengut (Rhein-Sieg Kreis), 19. September 2005

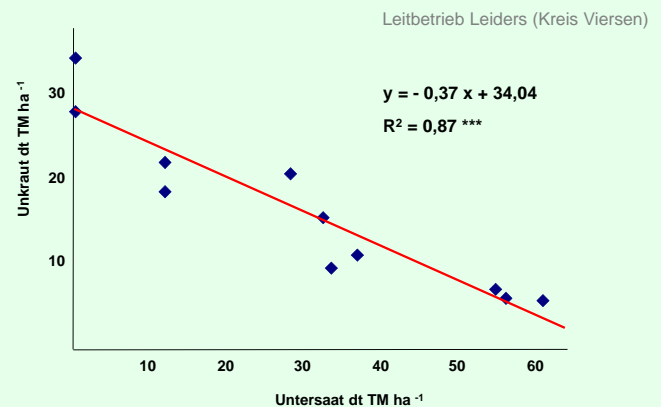
Varianten	Pflanzen/m ²	Mittlere Länge (cm)
Vor letztem Häufeln	0,49 b	50,2
Nach letztem Häufeln	0,53 b	47,1
Beginn Krautfäule	0,95 a	45,6
Ölrettich	0,46 b	51,2
Senf	0,62 ab	45,2
Buchweizen	0,74 a	46,1
Kontrolle	1,13	52,2

(Tukey-Test, $\alpha = 0,05$)

n.s.



Sprosstrockenmasse von Unkraut und Untersaaten (ÖR = Ölrettich, SE = Senf, BW = Buchweizen, KO = Kontrolle ohne Untersaat) zur Kartoffelernte. Varianten mit verschiedenen Buchstaben unterscheiden sich signifikant (Tukey-Test, $\alpha = 0,05$)



Unkrautrockenmasse abhängig vom Trockenmasseaufwuchs der Untersaaten (Mittelwerte aus zwei Versuchsjahren, $n = 11$). *** = Irrtumswahrscheinlichkeit $\alpha = 0,001$

Zusammenfassung

- Untersaaten reduzierten in beiden Versuchsjahren die Spätverunkrautung signifikant.
- Ölrettich und Senf unterdrückten die Spätverunkrautung signifikant.
- Buchweizen reduzierte die Unkrautentwicklung ebenfalls signifikant und bestätigt diese Anbaustrategie auch für Gemüsebaubetriebe mit hohem Kruziferenanteil.
- Untersaaten ermöglichen insbesondere in vglw. früh absterbenden Kartoffelsorten, mit geringer Resistenz gegen die Krautfäule, eine wirkungsvolle Reduzierung der Spätverunkrautung.
- Einflüsse auf den verkaufsfähigen Ertrag, Befall mit Krankheiten und Schädlingen durch Untersaaten wurden bislang nicht beobachtet.
- Zur Beschreibung der limitierenden Faktoren für dieses Anbausystem sind noch weitere Untersuchungen nötig.